Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 15. Dienstag, den 18. Januar 1848.

Angekommene Fremde vom 15. Januar.

Hr. Schier, Direktor einer Tänzergesellschaft aus Wien, Hr. Lieut. a. D. Nattermöller und die Ballettänz. Fräul. Davidsohn und Block aus Königsberg, Hr. Gutsb. Koralewski aus Bardo, l. im Bazar; Hr. Lehrer Polczynski aus Szewce, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsp. Tesko aus Gay, Hr. Gutsb. v. Pomorski aus Rosnowo, l. im Hôtel de Dresde; die Hrn. Gutsb. v. Brenkowski aus Babin, Iffland aus Chebowo, Hr. Gutsp. Leon aus Prusiec, Hr. Oberförster Busse und die Hrn. Insp. Przybylski und Bazalli aus Rogalin, Hr. Kaufm. Kahle aus Wrietzen, l. im schwarzen Adler; Hr. Herrschaftbesitzer Freiherr v. Winterfeld aus M.-Goslin, Hr. Partikulier v. Breza aus Dzialyn, l. in Lauk's Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufl. Ries und Pulvermacher aus Nakel, l. im Eichkranz; Hr. Oekonom v. Zarnecki aus Rogasen, Frau Brennereibesitzerin Szumska aus Kübnitz, die Hrn. Gutsb. Buchholz aus Schierzig, v. Wojakowski aus Kurowo, v. Mieczkowski aus Gorazdowo, v. Zychlinski aus Brzostownia, v. Wierzbinski aus Schocken, v. Kuczborski aus Solacz, Ziolecki aus Zlotnik, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Wirthschaftsinsp. Nurzynski aus Dobrojewo, Jarowicki aus Trzebowo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. v. Węsierski aus Zakrzewo, l. im Hôtel de Vienne.

Vom 16. Januar.

Hr. Königl. Kammerherr und Landrath v. Röder aus Ostrowo, Hr. Kantor Strauß und Hr. Oekonom Viertel aus Rogasen, Hr. Kaufm. Springmann aus Berlin, l. in Lauk's Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. v. Sprenger aus Malitsch, l. in der goldenen Gans; Frau Gutsb. Gräfin Plater aus Wroniawy, l. im Bazar; Hr. Gutsb. v. Raczynski aus Budziszewo, Hr. Justiz-Kommissarius Martini aus Grätz, Hr. Gutsp. Nikolaus aus Szczepowice, l. im Hôtel de Dresde; Hr.

Wirthschafts-Komissarius Jachner aus Góra, Hr. Gutsb. Lakomicki aus Machcino, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Wirthschafts-Beamter Jaskulski aus Pierzchno, die Hrn. Kaufl. Machol und Aron aus Czempin, l. im Eichborn; Hr. Landrath und Gutsb. Baron v. d. Recke aus Lekno, die Hrn. Gutsb. v. Trzebinski aus Karliszewo, v. Zielinski aus Jaroslawice, v Breza aus Uścikowo, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsb. v. Zychlinski aus Polnisch Jeseritz, Brownsford aus Bożejewo, v. Zastrow aus Gr. Rybno, v. Sokolnicki aus Piglowice, Hr. Justiz-Kommissarius Pohl aus Schrimm, Hr. Partikulier v. Korytkowski aus Gwiazdowo, Frau Gutsb. v. Gozimierska aus Koldrąb, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Gutsb v. Rodonski aus Daleszyno, v. Suchorzewski aus Tarnowo, v. Niechrebecki aus Zydowo, Hr. Translateur Rappolt aus Schroda, l. im Hôtel de Paris; Hr. Apotheker Licht aus Nekla, Hr. Kaufm. Meszynski aus Wronke, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Kaufl. Benas aus Krotoschin, Wollmann aus Schrimm, Kaufmannsfrau London aus Schelna, l. im Eichkranz.

---

1) Der Oberlandesgerichts-Referendarius Ignatz Janowski aus Bromberg und das Fräulein Anastasia Bredkraycz aus Kucharki, haben mittelst Ehevertrages vom 15. November 1847 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 17. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Referendarz Sądu głównego Ignacy Janowski z Bydgoszczy i panna Anastazya Bredkraycz z Kucharek, kontraktem przedślubnym z dnia 15. Listopada 1847. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Bydgoszcz, dn. 17. Grudnia 1847.

Król. Sąd Ziemsko-miejski

---

2) Der Wirth Ignatz Chyła alias Chylla und die Wittwe Marianna Szczygiel geborne Piekarska, beide aus Königlich Wierzchucin, haben mittelst Ehevertrages vom 18. November 1847 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bromberg, den 11. Dezember 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że gospodarz Ignacy Chyła alias Chilla i wdowa Maryanna Szczygiel urodzona Piekarska, obydwaj z Królewskiego Wierzchucina, kontraktem przedślubnym z dnia 18. Listopada 1847. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Bydgoszcz, dn. 11. Grudnia 1847.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Rogasen.

Das den Catharina und Franz Kurczewskischen Eheleuten gehörige, zu Pacholewo No. 4. im Kreise Obornik belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1305 Rthlr. 25 Sgr. soll am 28. April 1848 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein und Bedingungen können in unserem III. Geschäftsbureau eingesehen werden.

Rogasen, am 19. November 1847.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Rogoźnie.

Nieruchomość w Pacholewie pod Nr. 4. położona i do małżonków Katarzyny i Franciszka Kurczewskich należąca, oszacowana na 1305 Tal. 25 sgr. ma być dnia 28. Kwietnia 1848. przed południem o godzinie 10téj w miejscu zwykłych posiedzeń sądowych sprzedana. Taxa wraz z wykazem hypotecznym i warunkami przejrzane być mogą w właściwém biórze Sądu naszego.

Rogoźno, dn. 19. Listopada 1847.

---

4) Der Dictator zu (Napoleon?) Ich blöke Euch mit meiner vierzehnjährigen Stimme freundlichst entgegen. — Seid willkommen! Geschmückt mit dem Namen eines großen Mannes! In der Ferne höre ich den Donner des unüberwindlichen Geschützes jener Zeit und auf der Basis Eurer Behauptung, daß Ihr die Nachzucht auch unedler Mütter zum Adel erhebt, möcht' ich Eure Kraft beinahe mit der einer zwölfpfündigen Kanone bei Soragossa, Wagram und Mozaisk vergleichen. Doch muß ich Euch in Folge dreißigjähriger Erfahrung meines Erziehers in großem Vertrauen sagen, daß Metis-Thiere — durch eine mächtige Kraft nur einen oberflächlichen täuschenden Adel erworben, die Nachfolge gewöhnlich schwarz befleckt ihr Geschlecht zurücksetzt und die Wolle ihre herbe, tadelhafte und grobe Fehler darstellend als Mixtum compositum unverkäuflich ist. — Gern hebe ich Euren Handschuh, doch als Greis nur im Namen meiner hier geborenen Söhne, Enkel und Urenkel: Cincinnatus, Mutius Scaevola, Consul und ihrer drei Adjutanten auf. — Ihr seid mit dem weltberühmten Namen von einem Principal geschmückt, mich hat die Volksstimme zum „Dictator" ernannt und mit Purpur geschmückt, mein vierzehnjähriges Alter beweiset die Gesundheit des Stammes. Diplome und Dokumente von vielem Werth beweisen reines, sanftes, unbeflecktes Blut. Begierig sind meine Augen, das Schönste der Welt in Eurer Wolle zu erblicken; vielleicht wird mir die Freude, etwas, meine Nachzucht Ueberwindendes in Eurem Vließ zu finden. Nicht ich, nicht Euer Principal soll und wird das Urtel fällen, die Volks-Stimme soll und muß entscheiden und den Sieger krönen.

Ich werde am Wollmarkt mein Zelt in Posen aufschlagen, in meinem Hauptquartier ist Euch freundlich der Zutr tt zu uns vergönnt, und als Fremden, der unsere Zonen betritt, steht auf gastfreundschaftlichem Boden eine Zelle, Hafer, Heu, Kuchen, Bonbons und Wein zu Gebot. Der Dictator.

---

5) Von dem berühmten und vielfach erprobten Millerschen Schweizer Alpen-Kräuter-Haaröle, das beste und unübertrefflichste Mittel, um auf Platten, Glatzen und Kahlköpfen einen üppigen Haarwuchs zu erzielen und Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben, ist so eben eine Sendung angekommen und das Flacon für 15 Sgr. ächt zu haben bei Gebrüder Scherk in Posen.

---

6) Unterzeichnete Strohhut-Fabrik und Bleiche zu Berlin übernimmt auch in diesem Jahre alte Reisstroh- und Roßhaar-Hüte zum Modernisiren und sauberen Waschen, nur möchten sie baldigst in der Putz-Handlung von J. Reszke zu Posen, alten Markt No. 41. (Herrn Wagner's Apotheke I. Etage) abgegeben werden, wo die modernste Form zur Ansicht liegt. Außer dem bekanntlich niedrigen Preise, kostet die Absendung nichts. H. W. Koch.

---

7) Xawery Cholewiński stolarz, założył swój warsztat stolarski tu w Poznaniu przy ulicy Wilhelmowskiéj w domu Pana Stern mularza pod Nr. 1. i poleca się względom szanownych swych ziomków. Podejmuje się wszelkiéj roboty stolarskiéj tak co do budowli jak co do mebli i sprzętów.

---

8) Wasser- und Gerberstraßen-Ecke No. 15. sind 2 Läden und eine Wohnung zu vermiethen.

---

9) Große Holst. Austern empfingen Gebrüder Bassalli.

---

10) Vorgestern Abend ist auf dem Wege vom Gasthof zum Eichborn bis zur Schifferstraße eine ponceau-karirte Atlas-Pellerine verloren gegangen. Wer dieselbe Schifferstraße No. 2. abgiebt, erhält angemessene Belohnung.

---

11) Gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr ist mir ein Billardball, weißgelb mit 2 schwarzen Punkten entwendet worden. Ich warne vor dem Ankauf desselben und verspreche angemessene Belohnung demjenigen, der ihn mir wiederbringt.

Moritz Eichborn, Kämmereiplatz No. 18.